

Bocklos und ratlos

Aber für Zuschauer ist bei Gerti Gehr mächtig was los

Vilseck. (zip) Ein Glücksgriff gelang den Veranstalter der AOVE und des Frauennetzwerkes, als sie die Kabarettistin Gerti Gehr in die Burg Dagestein einluden. Die gebürtige Kallmünzerin, die aber, wie sie selbst sagt, bereits mit 18 Jahren in die große weite Welt aufbrach und in Lindberg bei Zwiesel im Bayerischen Wald landete, unterhielt die zahlreichen Besucher mit ihrem Programm „Blitzt, blendt, am Ziel verrennt!“. Gekonnt schlüpfte sie in unterschiedliche Gestalten und faszinierte die Zuschauer mit Wortwitz und ihrem schauspielerischen Talent.

Als Anita Vollgas auf Schatzsuche im Shopping-Center mimte sie die überlastete Frau von heute, die den einzigen Arbeitstag in der Woche streichen musste, um neben Joga, Elterncafé, Aldi-Angebotstag, Ehemaligen-Krabbelgruppen-Frühstück und Weihnachtsmarkt noch Zeit für ihre Selbstverwirklichung zu finden.

In Tierpark gezwungen

Alessa Bocklos war dagegen ein ganz anderer Typ. Die von Hartz IV lebende ledige Mutter zweier Kinder (Justin-Käfer und Mausli-Bärli), die vom Jugendamt zum Tierparkbesuch gezwungen wurde, damit die Kinder auch einmal an die Luft kommen, war mit ihrer Lebensweise mit Drogen und wechselnden Partnern sehr zufrieden und fühlte sich als gute Mutter.

Und schon verwandelte sich die Kabarettistin in das andere Extrem. Sonja Ratlos saß im Wartezimmer des Psychologen Dr. Trostlos mit ihrer Freundin, der Orchidee Klarissa, die sie von der Fensterbank im Bundestag kurz vor dem Burnout rettete. Sie erzählte von ihren vielen Freunden aus dem Facebook und bezog auch das Publikum mit ein, das ihrer Meinung nach ebenfalls in der Sprechstunde von Dr. Trostlos wartete.

Der „Loitza Bauer“ aus dem Bayerischen Wald geht mit der Zeit. Seine dritte Fruchtfolge „Photovoltaikanlagen“ hat ihm zu Wohlstand verholfen. Außerdem produziert er Würste von seinen „Goissen“ frei von natür-



Als Alessa Bocklos zeigte Gerti Gehr im Zehentkasten der Burg Dagestein in Vilseck ihr ganzes schauspielerisches Können. Bild: zip

lichen Zusätzen, die er im Publikum verteilt.

Im Fitness-Center treffen sich die sportliche Viola Berger-Bruzi und ihre ehemalige Schulfreundin Erik Mayer, die dort putzt. Unterschiedlicher können zwei Frauen nicht sein. Aber beide halten ihren eigenen Lebensstil für den besseren. Gerti Gehr schlüpfte mit Bravour in beide Rollen.

In allen Rollen brillant

Die Zuschauer erlebten ein abwechslungsreiches, heiteres Programm, das aber auch manchmal nachdenklich stimmte. Die musikalische Umrahmung übernahm Leo Muckenthaler. Die Kabarettistin und ihr Musikerkollege wurden mit sehr viel Applaus bedacht und mussten auch noch eine Zugabe abliefern.